

Planzeichen - Erläuterung

	Geltungsbereich		Abwasser Rückhaltebecken
	geplante Gebäude		Entwässerungsrichtung
	besteh. Grundstücksabgrenzen		Kinderspielplatz
	geplante " "		Öffentl. Parkflächen
	Verkehrsfläche		Stellplätze
	Fußweg (öffentl.)		Garagen
	befahrbarer Wohnweg (privat)		Gemeinschaftsstell- plätze
	nicht " "		Gemeinschaftsgaragen
	Strassenbegrenzungslinie		Landschaftsschutz
	Zahl der Vollgeschosse zwingend		Maß von OK Straßenkrone Mitte Haus bis OK Erd- geschoßfußboden
	Einzel- u. Doppelhäuser		Straßenhöhe B.N.N.
	Hausgruppen		Grünfläche
	Flachdach		Einfahrt auf dem Bau- grundstück
	Satteldach		Läden
	Dachneigung		nicht störende Hand- werksbetriebe
	Baulinie		Trafostation
	Baugrenze		
	Schutzraum		
	Freizeitanlagen		
	Trennungslinie zwischen Teilbebauungsplan 1 und 2		

Projekt: Beb.-Plan für das Wohngebiet
in Saarlouis - Fraulautern,
westlich des Großen Sandes

500

11.11.66

11.11.1966

11.11.1966

Handwritten signature

Handwritten signature

Festgesetzte Flachdachbereiche innerhalb des Stadtgebietes

hier: Einheitliche Grundlage zur Beurteilung und Einvernehmenserteilung

Beschlussausfertigung:

Gemäß der **einstimmig** ausgesprochenen Empfehlung des Beirates für
Stadtplanung und Umwelt fasste der Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt
ebenso

einstimmig

folgenden Beschluss:

**Die grundsätzliche Möglichkeit, das Einvernehmen der Gemeinde zur
Befreiung von der Festsetzung Flachdach soll unter folgenden
Voraussetzungen hergestellt werden.**

1. Die betroffenen Nachbarn müssen dem Bauvorhaben zugestimmt haben. Bei Wohnwegen, Hausgruppen oder bei einer besonderen Eigenart des Gebietes (Hanglage) sind dies alle betroffenen Anlieger, in größeren Gebieten die seitlichen Nachbarn. Im Falle der Schaffung neuen Wohnraumes sind dies sowohl die seitlichen als auch die gegenüberliegenden Anlieger.
2. Dachneigungen und Gauben haben sich dem bereits Vorhandenen anzupassen. Weicht der Antrag davon ab, sind die Unterschriften der betroffenen Nachbarschaft gemäß 1. einzuholen.
3. Einheitliche Trauf- oder Giebelstellung ist einzuhalten.
4. Der Planungswille des jeweiligen Gebietes und die städtebaulichen Absichten, die durch einen Bebauungsplan oder durch örtliche Bauvorschriften formuliert und festgesetzt sind. (z.B. die Eigenart der Hanglage), dürfen durch die Veränderung der Dächer nicht beeinträchtigt werden. (nachbarschützend)

Die Richtigkeit des Auszuges wird bescheinigt.

Verteiler:

Herrn Oberbürgermeister Fontaine
Herrn Bürgermeister Fuß
Herrn Beigeordneten Mahren
Stadtamt 60, Herrn Serriere
Stadtamt 61, Herrn Baus, Frau Geiger, Frau Gipp
z.d.A.

zur weiteren Veranlassung,
zur Kenntnisnahme.

21. Mai 2003

(Schmitt)



	Kreisstadt Saarlouis	
	22. MAI 2003	
610	Amt für Stadtplanung u. Hochbau	650

Für bestimmte Baugebiete
gelten Sonderregelungen.
→ Bei Stadtplanungsausschuss erfragen!